Erzähl mir Kunst! Für Lehrkräfte

Jan Steen: Samson und Dalila

Leiden 1626 – 1679 Leiden
Öl auf Leinwand, 134 × 199 cm, 1650

Jan Havickszoon Steen wurde im Jahr 1626 in Leiden in den Niederlanden geboren. Dort starb er am 3. Februar 1679. Er war Maler und Wirt. Er führte zwei Ehen, aus denen viele Kinder hervorgingen.

Jan Steen, Samson und Dalila, um 1650, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud © RBA

„Die ganze Welt ist eine Bühne“

Jan Steen hat mehr als 500 Bilder gemalt. Bekannt ist er vor allem für seine Genrebilder, die Alltagsszenen humorvoll und derb wiedergeben, so wie er dies auch bei seinen Darstellungen biblischer Geschichten beherzigt. Seine „Bühnen“ sind oft mit zahlreichem Personal bestückt, die Figuren auffällig kostümiert und dramaturgisch in Szene gesetzt. Ihre Mimik und Gestik ist zuweilen überzeichnet. So wirken seine Bilder oft wie gemalte Szenen aus einem Theaterstück. Die Nähe von bildnerischer und darstellender Kunst, von Malerei und Theater in wechselseitigem Einfluss ist ein besonderes Merkmal der Zeit des Barock.

Biblische Geschichte

Jan Steen hat die Personen dieser alttestamentlichen Szene (Richter 16, 4-21) gemalt als wären sie seine Zeitgenossen: Der eigentlich unbesiegbare Held Samson wird von Dalila ver-führt. Sie wurde von den Philistern bestochen, um Samson nach dem Geheimnis seiner Kraft auszuhorchen. Diese lag in seinen Haaren, die niemals geschnitten werden sollten.

Wir sehen den Moment, wo Samson erwacht, geschwächt am Boden in Ketten gelegt. Er bemerkt, dass ihm die Haare abgeschnitten wurden. Die Schere als Tatwaffe ist unten rechts im Bild zu erkennen. Nun wird Samson verhöhnt. Dalila nimmt ihr Bestechungsgeld entgegen und verspottet den wütenden Samson.
Die Szene wird auf diese Weise auch zu einem Gleichnis der getäuschten Liebe.